

Siebente Sitzung – Septième séance**Dienstag, 1. Oktober 1985, Vormittag****Mardi 1^{er} octobre 1985, matin**

9.30 h

Vorsitz – Présidence: Herr Kündig

81.073

**Landwirtschaftliche Pacht. Bundesgesetz
Bail à ferme agricole. Loi**

Siehe Seite 534 hiervor – Voir page 534 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 26. September 1985

Décision du Conseil national du 26 septembre 1985

*Differenzen – Divergences***Art. 30a, 33a***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

M. **Brahler**, rapporteur: La commission s'est réunie pour étudier les articles 30a, 33a et 61, chiffre 5 notamment. En ce qui concerne les sections de l'affermage par parcelles et de l'affermage complémentaire, notre commission ne veut pas ouvrir une guerre contre le Conseil national. Elle entend faire preuve de raison et de sagesse; peut-être capitule-t-elle, mais soucieuse du cheminement que la procédure devrait respecter, elle se rallie à la proposition du Conseil fédéral et du Conseil national.

Je vous demande donc de suivre la quasi-unanimité de la commission qui vous invite, en ce qui concerne les articles 30a et 33a, à adhérer à la proposition du Conseil national et du Conseil fédéral.

Hefti: Ich beantrage Festhalten am Beschluss des Ständerates.

Präsident: Will Herr Hefti den Antrag noch begründen?

Hefti: Ich glaube, in diesem Stadium des Bereinigungsverfahrens wird im allgemeinen auf Begründungen verzichtet.

Abstimmung – Vote

Für den Antrag der Kommission	24 Stimmen
Für den Antrag Hefti	4 Stimmen

Art. 61 Abs. 5*Antrag der Kommission*

Streichen

Art. 61 al. 5*Proposition de la commission*

Biffer

M. **Brahler**, rapporteur: En nous ralliant aux articles 30a et 33a, version du Conseil national et du Conseil fédéral, nous estimons que nous avons fait un pas dans le sens d'une entente entre les deux conseils, cela dans le but d'une mise en œuvre rapide de la loi. Dès lors, nous considérons qu'il

ne faut pas prévoir d'effet rétroactif dans les dispositions transitoires.

C'est la raison pour laquelle la commission unanime, à une abstention près, vous propose précisément de biffer le chiffre 5 de l'article 61. Je vous invite à vous rallier à son avis.

Angenommen – Adopté

An den Nationalrat – Au Conseil national

83.070

**Fuss- und Wanderwege. Bundesgesetz
Chemins pour piétons
et chemins de randonnée. Loi**

Siehe Jahrgang 1984, Seite 89 – Voir année 1984, page 89

Beschluss des Nationalrates vom 18. September 1985

Décision du Conseil national du 18 septembre 1985

*Differenzen – Divergences***Art. 4***Antrag der Kommission**Abs. 1**Bst. a*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Bst. b

Nach Entwurf des Bundesrates

Abs. 2

Sie legen die Rechtswirkungen der Pläne fest und ordnen das Verfahren für deren Erlass und Änderung.

Abs. 3

Die Betroffenen sowie die interessierten Organisationen und Bundesstellen sind an der Planung zu beteiligen.

Art. 4*Proposition de la commission**Al. 1**Let. a*

Adhérer à la décision du Conseil national

Let. b

Selon projet du Conseil fédéral

al. 2

Ils fixent les effets juridiques des plans et en règlent la procédure d'établissement et de modification.

Al. 3

Les personnes, organisations et services fédéraux intéressés doivent participer à l'élaboration des plans.

Belser, Berichterstatter: Die Kommission beantragt Ihnen, in zahlreichen Fällen den Beschlüssen des Nationalrates zu folgen, in einem Fall eine eher formelle Differenz zu schaffen und in einem bedeutenderen Fall am Entscheid unseres Rates festzuhalten.

Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben a und b enthalten neben dem Begriff «Pläne» auch den Ausdruck «Verzeichnisse». Der Nationalrat hat diesen Artbegriff gestrichen. Die Kommission beantragt Ihnen, dem Nationalrat hier zu folgen. Das hat Auswirkungen auf die Artikel 4 Absatz 2, Artikel 7 Absatz

1, Artikel 9 Absatz 1, Artikel 14 Titel und Absatz 1 und Artikel 15 Absatz 1, so dass ich das nicht mehr wiederholen muss. In Artikel 4 Absatz 2 beantragen wir Ihnen, die redaktionell leichtere Fassung des Nationalrates (die Kantone usw.) zu übernehmen.

Nun zu Artikel 4 Absatz 3 neu. Der Nationalrat hat in etwas geänderter Form eine Idee des Bundesrates in Ergänzung von Artikel 4 Absatz 1 Litera b aufgenommen: Die Betroffenen sowie die interessierten Organisationen und Bundesstellen sind an der Planung zu beteiligen.

Wir beantragen Ihnen, diesen Satz als neuen Absatz 3 aufzunehmen. Er bezieht sich dann auf die gesamte Planung und nicht nur auf die Überprüfung und Anpassung.

Ich habe zu Absatz 2 noch eine Kleinigkeit zu bemerken. Da sind wir nämlich nicht unterschiedlicher Meinung. In Absatz 2 hat der Nationalrat gesagt: «Die Kantone legen die Rechtswirkungen der Pläne fest.» Das übernehmen wir selbstverständlich auch, und nicht, wie es auf dem Blatt heisst: «Sie legen sie fest.» Ich sage dies, damit hier nicht noch eine Differenz bestehen bleibt.

Angenommen – Adopté

Art. 5 Abs. 2, 8a

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Art. 5 al. 2, 8a

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Belser, Berichterstatter: Hier haben wir eine Differenz beim Absatz 2. Der Nationalrat hat diesen Absatz zu Recht an den Schluss des Abschnittes als Artikel 8a gesetzt. So bezieht er sich auf den ganzen Abschnitt 2 und nicht nur auf die Koordination. Ich bitte Sie, dem zu folgen.

Präsident: Damit können wir auch gleich den Artikel 8a als erledigt betrachten.

Angenommen – Adopté

Art. 6 Abs. 1 Bst. c

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Art. 6 al. 1 let. c

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

Art. 7 Abs. 2 Bst. c

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Art. 7 al. 2 let. c

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

Art. 10

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Belser, Berichterstatter: Der Artikel 10 war in unserer ersten Beratung im Plenum umstritten. Wir haben ihn gestrichen. Vor allem befürchtete man, aus dieser Tätigkeit könnte sich letztlich sogar eine materielle Unterstützung der Kantone entwickeln. Der Nationalrat ist diesen Bedenken unseres

Rates entgegengekommen. Der Titel heisst nun klar: «Beratung der Kantone».

Die einstimmige Kommission empfiehlt Ihnen deshalb, hier dem Nationalrat zu folgen.

Angenommen – Adopté

Art. 15 Abs. 1

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Art. 15 al. 1

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Belser: Berichterstatter: Die Kantone haben eine Frist von drei Jahren, um Fuss- und Wanderwegnetze in Plänen festzuhalten. Artikel 15 Absatz 1 fordert die Kantone auf, provisorisch jene Fuss- und Wanderwegnetze zu bezeichnen, die bis zum Erlass der vorgenannten Pläne diesem Gesetz unterliegen. Der Nationalrat will den Kantonen nun vorschreiben, dass in Orts- und Regionalplänen oder in Plänen der Fuss- und Wanderwegorganisationen eingezeichnete Fuss- und Wanderwege unmittelbar für diese Übergangszeit gelten sollen. Diese Vorschrift ist nicht nur unklar formuliert; sie ist auch ein Misstrauensvotum gegenüber den Kantonen. Ich bin überzeugt, dass die Kantone Missbräuche in dieser kurzen Übergangsfrist mit geeigneten Massnahmen verhindern.

Im Namen der Kommission bitte ich Sie deshalb, diese Ergänzung des Nationalrates abzulehnen und am Entwurf des Bundesrates bzw. am Beschluss des Ständerates festzuhalten und damit eine Differenz zu schaffen. Der Nationalrat hat übrigens diese Fassung mit einer Mehrheit von 2 Stimmen beschlossen.

Angenommen – Adopté

An den Nationalrat – Au Conseil national

Glückwünsche – Félicitations

Präsident: Ich begrüsse zur Beratung des folgenden Traktandums Herrn Bundespräsident Kurt Furgler. Wie wir heute morgen am Radio vernommen haben, soll er am nächsten Freitag den Ehrendoktor der Rechte der berühmten University of Boston erhalten. Wir wünschen ihm dazu viel Glück und möchten ihm herzlich gratulieren! *(Beifall)*

84.058

**Preisüberwachung. Bundesgesetz
Surveillance des prix. Loi**

Botschaft und Gesetzesentwurf vom 30. Mai 1984 (BBI II, 755)
Message et projet de loi du 30 mai 1984 (FF II, 781)

Beschluss des Nationalrates vom 8. Februar 1985
Décision du Conseil national du 8 février 1985

Antrag der Kommission

Eintreten

Proposition de la commission

Entrer en matière

Fuss- und Wanderwege. Bundesgesetz

Chemins pour piétons et chemins de randonnée. Loi

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1985
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	07
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	83.070
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.10.1985 - 09:30
Date	
Data	
Seite	550-551
Page	
Pagina	
Ref. No	20 013 872

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.